



**Siebzehnter
JAHRESBERICHT**

der

Sektion Bludenz

des Deutschen und Oesterreichischen
Alpen-Vereines

für das Jahr 1912.



Druck von Franz Dworzak in Bludenz.



Inhalt.

	Seite
Jahresbericht	3
Kassabericht	8
Bericht über die Generalversammlung	9
Touren-Verzeichnis	13
Verzeichnis der autor. Bergführer	15
Mitglieder-Verzeichnis	16
Zur gefälligen Beachtung	20

Jahresbericht pro 1912.

Im abgelaufenen Vereinsjahre beschäftigte den Ausschuß hauptsächlich die Ausführung des Wegbaues von der Sarotlahütte bis zum Sattel am Westgrat der Zimba und die eingehende Erörterung der Frage einer durch den stärkeren Besuch bedingten Vergrößerung und Ausgestaltung der Hütte, sowie die Durchführung einer besseren Bewirtschaftung und der dadurch notwendigen Ergänzung des Inventars. Bezüglich eines Zubaues zur Hütte wird Ihnen heute der Ausschuß seine begründeten Anträge zur Beschlußfassung vorlegen und haben wir im vergangenen Jahre nur bezüglich der Wirtschaft und dem Inventar die nötigen Vorkehrungen getroffen.

Den Herren sind die ungünstigen Witterungsverhältnisse des vergangenen Sommers noch genügend in Erinnerung, daß es Sie nicht Wunder nehmen wird, daß die Erstellung des Weges wiederholt und für längere Zeit unterbrochen wurde und bei den so früh eingetretenen Schneefällen nicht mehr vollendet werden konnte, da die Arbeit gegen andere Jahre unverhältnismäßig früh ganz eingestellt werden mußte.

Die Schneeverhältnisse machten auch die Begehung des Weges nicht mehr möglich, obwohl sie bei einer Fortsetzung der Arbeit unbedingt notwendig gewesen wäre, denn nach den Beobachtungen bei den Arbeiten und den Berichten unseres Hüttenwartes, wo die Leute dauernd im Gebiete beschäftigt waren, hat sich ergeben, daß durch einen neueren Absturz in der Höhe oberhalb des Weges der Felsen gelockert wurde, so daß ein Teil des geplanten Weges jetzt durch Steinschläge gefährdet wird und diese Stelle durch eine Verlegung der Trasse umgangen werden muß.

Sobald es heuer die Schneeverhältnisse ermöglichen, wird die Begehung vorgenommen und den geänderten Verhältnissen entsprechend die Umlegung

des Steiges bestimmt und wir hoffen, heuer bei besserem Wetterglück die Anlage möglichst zu vollenden.

Näheres über die Ausführungen werden wir noch besprechen.

Von der Erweiterung des § 3 unserer Satzungen haben wir Gebrauch gemacht und die Bewilligung zum Betrieb einer Gast- und Schankwirtschaft für die Sarotlahütte erworben. Die Bewirtschaftung der Hütte haben wir im vergangenen Jahre dem Bergführer Johann Obermüller übertragen, der sie in ganz zufriedenstellender Weise besorgte, sowohl was Reinlichkeit und Ordnung in der Hütte, als auch das den Besuchern Gebotene betrifft; es wurde dies, ebenso das Entgegenkommen des Hüttenwirtes den Fremden gegenüber mehrseitig lobend erwähnt.

Vorbehaltlich Ihrer Zustimmung ist Obermüller bereit, auch für heuer die Bewirtschaftung zu übernehmen. Der stärkere Besuch und eine geregelte Bewirtschaftung der Hütte machte mehrere Nachschaffungen an Geschirr und Küchengeräten notwendig, auch das Mobiliar mußte teilweise ergänzt werden und haben wir uns nur auf das Notwendigste beschränkt, aber die Opferwilligkeit unserer Mitglieder tat auch das ihrige und wurden gespendet: ein Herd von der Firma Wwe. Lutz & Söhne, 6 Stühle von Herrn Direktor Birchler, eine Uhr von Herrn Dr. Eppe und je eine Wolldecke wurde von Frau Dr. Neudörfer in Hohenems, Herrn Guido Gaßner und Herrn k. k. Bezirkstierarzt Janski beigesteuert, wofür wir den Spendern im Namen der Sektion unseren herzlichen Dank aussprechen.

Die Sarotlahütte wurde auch mit einem gut ausgerüsteten Verbandskasten und einer Tragbahre versehen.

Der Besuch der Hütte wurde vergangenes Jahr, besonders im September durch das schlechte Wetter sehr beeinträchtigt, obwohl an einigen Tagen Platzmangel war und Touristen am Boden übernachteten mußten.

Die Einnahme an Schlaf- und Hüttengeldern ergab demnach 111 K gegen 115.24 K im Jahre 1911. Be-

sucht wurde die Hütte von 145 Personen, von denen 88 übernachteten.

Die im Jahre 1911 vorgenommenen Verbesserungen der Markierungen erforderten im letzten Jahre keine größeren Auslagen für diesen Zweck, doch werden wir heuer wieder einen größeren Betrag für Markierungen aufwenden müssen.

Wegen der Ausgestaltung des Rettungswesens durch Errichtung neuer Rettungsstellen und Vermehrung der Meldestationen haben wir Verhandlungen gepflogen, die bisher nur teilweisen Erfolg hatten, doch hoffen wir, heuer baldigst auch dieser wichtigen Frage gerecht zu werden und die Rettungsstationen mit den vom Hauptausschuß beigestellten Verbandskästen zu versehen.

Die Sektion Bludenz zählt gegenwärtig 142 Mitglieder gegen 139 im Vorjahre; beigetreten 15, ausgetreten 10. Leider verloren wir im vergangenen Jahre 2 Mitglieder durch Tod, es sind dies die Herren Paul Ilmer, Landesbaurat in Bregenz und Karl Fleck in Augsburg, deren Andenken wir durch Erheben von den Sitzen ehren.

Die laufenden Geschäfte erledigte der Ausschuß in 11 Sitzungen.

In dem Komitee, das sich zur Beschaffung der Mittel zur Wiederherstellung des Bürser Schluchtweges gebildet hat, ist unsere Sektion durch den Schriftführer vertreten und ist seitens des Ausschusses, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung ein Beitrag der Sektion von 50 Kronen präliminiert. Für die Generalversammlung in Graz am 10. September 1912 haben wir der Schwestersektion Biberach unsere Vertretung übertragen, deren von uns unterstützter Antrag, daß für Schäden an Bau und Einrichtung bei Hütteneinbrüchen von Seite der Zentralkassa statt der freiwilligen Entschädigung von 50 Prozent des Schadens, aber nicht über 300 Mark, Ersatz des ganzen Schadens ohne Bestimmung eines Höchstbetrages, gewährt werden soll, leider von der Generalversammlung abgelehnt wurde.

Der Führertag wurde am 2. Juni vom Vorstande, im Beisein des Herrn Dr. Eppe und des Schriftführers abgehalten; die Versammlung wurde durch

den Besuch des Herrn k. k. Bezirkshauptmann Cornet beehrt, der aufmunternde Worte zu steter Erfüllung ihrer Pflichten an die Führerschaft richtete.

Die Führer waren bis auf zwei entschuldigte vollzählig in ganzer Ausrüstung erschienen, diese wurde in Ordnung befunden; Verbandzeug wurde teils erneuert, teils ergänzt.

Wir müssen Ihnen mitteilen, daß nicht nur keine Klagen über Führer vorgekommen sind, sondern daß die Zeugnisse in den Führerbüchern, sowohl was die Leistungen, als auch das Benehmen der Führer und Aspiranten betrifft, durchweg sehr günstig lauten, was der Vorstand in seiner Schlußrede lobend hervorhob und die Führerschaft aufforderte, sich auch ferner durch ihr gutes Verhalten Anerkennung und Lob zu erwerben.

Die Versammlung des Führervereines wurde am 20. Oktober 1912 in Brand abgehalten, wegen verspäteter Verständigung konnte kein Ausschußmitglied daran teilnehmen.

Zwei Führer haben das Führerbuch zurückgelegt und erhielten die Altersrente, es stehen nun 10 Führer und 2 Witwen im Bezuge von Renten des Alpenvereines.

Der Aspirant Johann Schneider in Stuben hat 1912 den Führerkurs in Innsbruck mit sehr gutem Erfolge besucht und wurde der k. k. Bezirkshauptmannschaft zur Autorisierung als Führer empfohlen, ebenso wurde die Legitimierung von drei Trägern befürwortet, von denen bisher Franz Jos. Burtscher in Sonntag die Legitimation erhielt und haben wir nun auch im Großen Walsertal einen Führeraspiranten.

Unter Aufsicht der Sektion stehen 18 Führer und 3 Aspiranten.

Zu der Sammlung der Sektion Vorarlberg für die Hinterbliebenen des am 6. Februar 1912 im Rellstale durch eine Lawine verunglückten Josef Kefler in Vandans haben wir mit dem Sektionsbeitrag von 20 K und den Spenden unserer Mitglieder 110 K beigesteuert.

Die Führertarife sind im letzten Jahre erweitert worden, indem der Hauptausschuß die Touren von den neueröffneten Hütten im Bereiche der k. k. Be-

zirkshauptmannschaften Bludenz und Bregenz als Nachtrag zu den bisherigen Tarifen nach den Vorschlägen der beteiligten Sektionen herausgegeben hat.

In Verhinderung des Vorstandes war die Sektion bei der Eröffnungsfeier der Freiburger Hütte durch den Schriftführer und mehrere Mitglieder vertreten. Am Vorabende in Dalaas begrüßte Herr Benefiziat v. Schmuck namens der Sektion Bludenz die lieben Gäste.

Bei der Einweihung der Ravensburgerhütte waren wir durch Herrn Ingenieur Endres und eine größere Anzahl Mitglieder vertreten; bei dem Begrüßungsabend in Zürs beglückwünschte Herr Ingenieur Endres in Vertretung unserer Sektion die Sektion Ravensburg zur Feier ihres 25 jährigen Bestandes und zu ihrem neuen Heim; seine markigen Worte getragen von einem herzlichen Freundschaftsgefühl für deutsches Denken und Wesen wurden mit tosendem Beifall aufgenommen.

Der Eröffnung der Leutkircher Hütte am Almejuroch wohnte in Folge der ungünstigsten Witterung niemand von unserer Sektion bei, aber bei dem Begrüßungsabend in St. Anton waren wir durch unseren Dialektdichter Herrn Dworzak vertreten, der auch Leutkirch, gleich den Sektionen Ulm, Stuttgart, Biberach und Ravensburg, namens unserer Sektion in heimatlicher Mundart gereimten Festgruß bot.

Das alljährlich mit der löbl. Radfahrgesellschaft veranstaltete Kränzchen am 27. Jänner war sehr gut besucht und nahm einen gemütlichen flotten Verlauf.

Weniger heiter ist es uns mit den Sektionsausflügen ergangen, da alle zwei, der auf den Hohen Kasten und der einmal wegen Regen vom 1. auf den 8. September verschobene zur Freiburgerhütte gründlich verregnet wurden.

Hoffen wir, daß uns die Jahresregentin Frau Venus heuer einen besseren Sommer beschert und unsere Pläne nicht wieder zu Wasser werden.

Wir schließen unseren Bericht mit dem Wunsche, daß das neue Jahr ein glückliches für unsere Mitglieder, ersprißlich für den Gesamtverein und unsere Sektion sein möge.

Bergheil!

Die am 4. Jänner 1913 abgehaltene Hauptversammlung der Sektion Bludenz des D. u. Oe. Alpenvereines war gut besucht und wurde um 9 Uhr vom Vorstände mit der Begrüßung der Mitglieder und der Verlesung des Entschuldigungsschreibens des Herrn Benefiziat v. Schmuck eröffnet.

Er erteilte sodann dem Schriftführer das Wort zum ersten Punkte der Tagesordnung, dem Protokoll der Hauptversammlung vom 5. Jänner 1912, gegen das keine Einwendung erhoben wurde; hierauf erstattete der Schriftführer den Jahresbericht, den die Generalversammlung beifällig zur Kenntnis nahm.

Herr Kassier Fürhapter verliest nun den Kassabericht, dessen Richtigkeit die Herren Revisoren Julius Wohlgenannt und Otto Amann geprüft und bestätigt hatten, und den die Versammlung dankend genehmigt.

Zu Revisoren für heuer werden auf Vorschlag des Herrn Guido Gafner wieder die bisherigen gewählt.

Vor den Wahlen verliest der Vorsitzende die bezüglichen Bestimmungen der Satzungen und schlägt vor, die Zahl der Beisitzer um einen zu vermehren und zwar aus dem Großen Walsertal, damit auch in diesem Tale ein regeres Interesse für die alpine Sache wachgerufen und erhalten werde. Herr Dworzak schlägt hierfür den hochw. Herrn Kurat Franz Josef Winder in Marul vor. Die Versammlung nimmt den Antrag beifällig auf und ergaben die mit Stimmzettel vorgenommenen Wahlen einstimmig

- Herr Ferdinand Gassner, Vorstand,
- „ Heinrich Süß, Schriftführer,
- „ Josef Fürhapter, Kassier,
- „ Dr. Alfred Epple, Hüttenwart,
- „ Leander Neier, Beisitzer,
- „ Benefiziat v. Schmuck, Dalaas, Beisitzer,
- „ Kurat Franz Jos. Winder, Marul, Beisitzer.

Zum Vorstandstellvertreter wird Herr Dr. Alfred Epple gewählt.

Der Vorsitzende dankt für das dem Ausschuß neuerdings entgegengebrachte Vertrauen, der auch

Einnahmen.

Kassabericht pro 1912.

Ausgaben.

	K	h		K	h
Kassa-Saldo vom Vorjahre	947	40	An Zinsen	2	30
Hüttenenträgnis	123	90	Für Jahresberichte	58	—
Vereinszeichen	9	—	An Steuern	53	28
Zinsen	27	73	„ Unterstützungen	20	—
Krankenkassa-Rückver-			„ die Krankenkasse	27	30
gütung	17	18	Für Wegbauten	582	40
Spenden	41	25	Wegmarkierungen	19	90
Mitgliederbeiträge	1404	—	Mitgliederbeitrag an den		
			Hauptausschuß	818	59
			Inserate, Porti und diverse		
			Auslagen	130	53
			Für Anschaffung von Ver-		
			bandszeug	33	55
			Für Einrichtungsgegen-		
			stände (Sarothalütte)	142	66
			Kassa-Saldo	681	95
Summa	2570	46	Summa	2570	46

Kassa-Plus 681 K 95 h.

Bludenz, am 31. Dezember 1912.

Fürhapter, Kassier.

im neuen Jahre trachten wird, sein Bestes für die Sektion im alpinen Interesse zu tun.

Nach dem vom Vorstande verlesenen Voranschlag für 1913 stehen den Einnahmen von 2130·55 K Ausgaben von 1130 K gegenüber, so daß ein Betrag von 1000 K zur Verfügung bleibt.

Der Vorsitzende bespricht nun eingehend die im Jahresberichte erwähnten Wegverhältnisse auf den Zimbasattel; sobald es die Witterung erlaubt, wird eine Begehung des Weges vorgenommen und die notwendige Verlegung des Weges bestimmt und ehestens die neue Trasse und die Vollendung des Weges in Angriff genommen. Es soll um eine Subvention beim Hauptausschusse angesucht werden, um mit dieser und den ins Präliminare einzustellenden 600 Kronen die Kosten des Wegbaues zu decken, sollte diese nicht gewährt werden, so wäre der Wegbau durch ein Darlehen zu sichern.

Herr Guido Gafner beantragt, daß der Weg, wenn auch durch ein Darlehen gesichert, möglichst 1913 fertiggestellt werde.

Dr. Eppler gibt eine Erklärung des bisher fertiggestellten Weges und der Stelle, wo der Weg wegen Steinschlag verlegt werden soll, diese bisher erstellte Strecke ist nicht sehr groß und hat auch keine erheblichen Kosten verursacht; Redner befürwortet das Ansuchen um eine Subvention und hofft, daß diese bei unseren begründeten Ansprüchen, da wir als kleine Sektion eine Hütte besitzen und verhältnismäßig viel leisten müssen, gewährt wird.

Nachdem noch mehrseitig der baldige Ausbau des Weges angeregt wird und Herr Josef Neier rasche Inangriffnahme des Weges befürwortet, formuliert der Vorsitzende den Antrag dahin, daß beim Hauptausschuß um eine entsprechende Subvention angesucht wird, nach ehemöglichster Begehung des Weges der Wegbau in Angriff genommen wird und falls die Subvention und die präliminierten 600 K nicht reichen, mit einem kleinen Darlehen fertiggestellt wird, welchem Antrag die Versammlung zustimmt.

Der Vorstand erörtert nun die Vergrößerung der Sarotlahütte, die bei einer ordentlichen Bewirtschaftung notwendig geworden ist, denn nur durch

die Bewirtschaftung durch einen Hüttenwirt statt durch die Hirten erhält die Hütte für uns einen Wert; die Erstellung eines praktischen Zubaues, den der Vorsitzende an der Hand eines Planes erläutert, würde sich auf 1100 bis 1200 K stellen, bei Erstellung eines separaten Schlafrumes für Damen würden sich die Baukosten um 300 bis 400 K erhöhen, von denen der Hüttenwirt Obermüller Arbeiten im Betrage von 350 K auf sich nehmen würde, gegen Ueberlassung des halben Hüttengeldes auf fünf Jahre, eventuell gegen Vergütung der Tagsdichten. Der Vorstand stellt nun die Frage, ob die Versammlung den Zubau beschließen will und bemerkt, daß das Ansuchen um eine Subvention erst bei der Hauptversammlung entschieden und so den Ausbau der Hütte erst im nächsten Jahre ermöglichen würde.

Herr Guido Gafner will die Entscheidung dem Ausschusse überlassen, er glaubt, daß die Hütte eine Zukunft hat und der Zubau notwendig ist, doch sollte sich der Ausschuß trotz der guten Bewirtschaftung der Hütte, die auch weiter Obermüller übertragen bleibt, nicht für fünf Jahre binden.

Herr Julius Lutz ist für einen ausreichenden Anbau an Stelle der teilweisen Vergrößerungen, die bei größerer Frequenz doch wieder weitere Zubauten erfordern; die Ansicht, daß der Anbau an die Alphütte nicht praktisch ist, wird von Dr. Eppler dahin widerlegt, daß die Hütte dadurch nicht beeinträchtigt wird, da sie durch einen Gang getrennt und mit eigener Tür versehen ist, er ist für rasche Erstellung des Zubaues und sei Obermüller für die dabei geleisteten Arbeiten zu entlohnen.

Nach längeren Erörterungen stellt der Vorstand den Antrag, der Ausschuß werde beauftragt, den Anbau im vollständigen Umfange mit separatem Damenschlafraum im Interesse besserer Unterkunft und der Bewirtschaftung vorzunehmen und heuer zu diesem Zwecke 300 K in das Präliminare einzustellen.

Nach den Anträgen des Herrn Guido Gafner, 1. daß für den Fall, als eine erbetene Subvention versagt wird, die Mehrauslagen auf 3 Jahre verteilt werden, 2. dem Ausschuß die Durchführung des Zu-

baues überlassen wird, aber ohne sich für mehrere Jahre zu binden, und 3. der Ausschuß ermächtigt wird, etwaige Mehrauslagen zu decken, wird der Antrag auf einen Zubau samt separatem Damenschlafraum angenommen und vorläufig 300 K hierfür im Präliminare eingestellt.

Der Ausschußantrag, für den Fonds zur Herstellung des Schluchtweges bei Zustandekommen, sei es durch freiwillige Beiträge oder durch Anteilscheine, 50 K zu widmen, wird angenommen, ebenso werden 40 K für das mit der Radfahrergesellschaft und dem Wintersportverein abzuhaltende Kränzchen reserviert.

Hierdurch ist das Präliminare mit 600 K für Wegbau, 300 K für Hüttenausbau, 50 K für Schluchtweg und 40 K für die Faschingsunterhaltung genehmigt.

Die Wahl des Sektionsausfluges wird nach einigen Vorschlägen dem Ausschusse überlassen.

Nachdem keine weiteren Anträge vorliegen, dankt der Vorsitzende für das rege Interesse an den Verhandlungen und schließt um halb 12 Uhr die Versammlung.

Touren-Verzeichnis.

Frau Dr. Marie Pfurtscheller: Brand-Zalimhütte-Spusagang über den Panüler Schroffen-Nenzinger Himmel, Klösterle zur Einweihung der Ravensburgerhütte, den gleichen Tag zur Freiburgerhütte, Abstieg nach Dalaas.

Rudolf Gaßner: Hinterbärenbad-Kleine Halt-Leutasch-Meiler-Hütte-Garmisch, Zürs-Oberer Grätlisgrat-Ravensburgerhütte, Zürs-Stuttgarterhütte-Rockspitze.

Skitouren: Brand-Parpfins, Brand-Oberzalimhütte, Brand-Lünersee-Gauertal-Tschagguns, Bludenz-Obere Furkla, St. Anton-Ulmer Hütte-Stuben, St. Christof-Galzig-Peischelkopf.

Erich Gaßner: Reutlingerhütte-Pflumspitzen-Kalter Berg, Langen-Isentäler(Nordostgrat)-Reutlingerhütte, Vandans-Heinrich Hueterhütte-Säulenkopf, Gaschurn-Tübinger Hütte-Plattenspitze-Saarbrücker Hütte-Madlener Haus-Wiesbadner Hütte-Piz Puin-Parthennen.

Skitouren: Bludenz-Hoher Frassen-Tiefensee-Els, Bludenz-Obere Furkla, St. Christof-Galzig-Peischelkopf.

Erich und Rudolf Gaßner (Gemeinsame Touren): Drusenfluh (Ueberschreitung, Blodig Aufstieg, Eistobel Abstieg), Lindauer Hütte-Sporer-gletscher-Großer Turm-Mittlerer Turm, Freiburger Hütte-Rote Wand (Südwand)-Ravensburger Hütte, Bludenz-Kleiner Katzenkopf-Elsspitze-Breithorn.

W. H. Gover, London: Dauphinée: Brèche de la Meije von La Grave nach La Berarde, Col du Clot des Cavales von La Berarde nach La Grave, Grande Ruine vom Refuge de l'Alpe, Rocher de l'Aigle von La Grave, Col de l'Eychaude von Mozêtou nach Vallouise, Pic Coolidge von Refuge Cézanne.

Anton Sandholzer: Pettneu, Kaiserjoch, Grieskogel, Kaisers-Lechleiten, Zimbajoch, Hoher Kasten-Brühlisau, Itonskopf, Hoher Fraßen und Gamsfreiheit.

Heinrich Sagasser: Hoher Fraßen, Hochälpele, Spuller See-Formarin-Freiburger Hütte, Reutlinger Hütte, Zürs-Stuttgarter Hütte.

Franz Dworzak: Stuben-Langen-Ravensburger Hütte - Madlochkopf - Zürsersee - Zürs - Stuben, Stuben-Ulmerhütte-St. Anton.

Eine größere Anzahl der Mitglieder beteiligte sich bei den Eröffnungsfeiern der Freiburger- und der Ravensburger Hütte.

Verzeichnis der unter Aufsicht der Sektion Bludenz stehenden autor. Bergführer.

Obermüller Johann, Bludenz
Schallert Ferdinand, „
Graß Ludwig, Bürserberg
Meyer Jakob, „
Beck Sylvester, Brand
Kegele Josef, „
Kegele Johann, „
Meier David, „
Meyer Eduard, „
Meyer Johann, „
Meyer Jakob, „
Meyer Franz Josef, „
Neßler Karl Josef, „
Netzer Heinrich, „
Gantner Jos. Andr., Dalaas
Mathies Anton, Stuben
Strolz Engelbert, Lech
Wolf Theodor, „

Aspiranten:

Beck Josef Andreas, Bürserberg
Schneider Johann, Stuben.
Burtscher Franz Josef, Sonntag.

Mitglieder-Verzeichnis

laut Stand vom 31. Dezember 1912.

Amann Otto, Bludenz
Bachmann Mathias, Buchhalter, Bludenz
Beck Adam, Gastwirt, Bludenz
Bickel Viktor, Kaufmann, Bludenz
Biedermann Joh. Baptist, Dr., Advokat, Bludenz
Montague A. Bere, Bere Regis
Blum Theodor, Bankdirektor, Bludenz
Burtscher Josef, Hotelier, Bludenz
Braurei Föhrenburg, Bludenz
Birchler Dominique, Direktor, Bludenz
Comploy Karl, Prokurist, Wien
Fr. Comploy Elsbeth Wien
Dworzak Franz, Buchdruckereibesitzer, Bludenz
Epple Alfred, Dr., Bludenz
Ehrenfried Leo, Dr., Augenarzt, Berlin
Ehrenfried Anie, Berlin
Egle Adolf, Restaurateur, Bludenz
Epple Gustav, königl. Hauptmann, Cremona
Endres Heinrich, Ingenieur, Bludenz
Engstler Franz Josef, Hinterofers
Fernerod Emil, Ingenieur, Basel
Fritz Rudolf, Bings
Fuetscher Johann, Dr. Advokat, Bludenz
Fürhapter Josef, Postverwalter i. P., Bludenz
Fritz Karl Alois, Kaufmann, Dalaas
Fritz Karl, Gemeindevorsteher, Dalaas
Fritsche Daniel, Apotheker, Bludenz
Gaßner Anton, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gaßner Andrä, Fabriksbesitzer, Neumarkt
Gaßner Ferdinand, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gaßner Julius, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gaßner Guido, Brauereibesitzer, Bludenz
Gaßner Adolf, Fabriksbesitzer, Bludenz
Frau Gaßner Sofie, Bludenz
Fräulein Gaßner Natalie, Bludenz
Frl. Gaßner Irene, Bludenz
Gaßner Vinzenz, Oekonom, Brand

Gaßner Rudolf, Techniker, München
Gover W. H., London
Genossenschaftsgruppe II, Bludenz
Gebauer Julius, Fabriksbesitzer, Charlottenburg
Gaßner Erich, Techniker, Brünn
Gschliffner Isidor, Gastwirt, Bludenz
Fräulein Gaßner Burgi, Bludenz
Haasis Albert, Prag
Hecker Emanuel, Mag. Pharm., Innsbruck
Hammerl Eduard, Dr., Bludenz
Hofmann Albert, Bankier, Zürich
Hofmann Jakob, Wädensweil
Hürlimann Gustav, Fabrikant, Ottenbach
Jehly Otto, Bahnbeamter, Bludenz
Jehly Peter Zimmermeister, Bludenz
Konzett Andrä, Dr., Advokat, Bludenz
Khuen Ludwig, komerz. Vertreter der k. k. Staatsbahnen, Bozen
Kiffenberth Fritz, Architekt, München
Kiffenberth Otto, Landshut
Kirstein Karl, Braumeister, Bludenz
Kaufmann Rudolf, Elektrotechniker, Bludenz
Khüny Ferd., k. k. Finanzkonzeptspraktikant, Feldkirch
Leuprecht Alfons, Lehrer, Bludenz
Lorünser Richard, Fabriksbesitzer, Bludenz
Lorünser Julius, Kontorist, Bludenz
Lutz Julius, Ofenfabrikant, Bludenz
Lorünser Wilhelm, Gastwirt, Braz
Lutz Ferdinand, Fabrikant, Bludenz
Frau Lutz Theres, Bludenz
Ladurner Eduard, k. k. Geometer, Bludenz
Längle Mathias, Sattler, Bludenz
Fräulein Lewedag Margarete, Lehrerin, Berlin
Lochner Wilhelm, Betriebsleiter, St. Gallenkirch
Lochner Hans, Ing., Professor, Bregenz
Lochner Eugen, St. Gallenkirch
Lorenz Gerold, Wirt, Blons
Mayer Ludwig, Kaufmann, Bludenz
Mayr Ernst, Buchhalter, Bludenz
Möhrle Josef, Ludesch
Muther Xaver, Kaufmann, Bludenz
Müller Josef Ant., Postmeister, Sonntag
Neyer Josef, Brunnenmacher, Bludenz

Neier Leander, Gastwirt, Tschengla
Neuner Sebastian, Gastwirt, Bludenz
Frau Neudörfer Camilla, Hohenems
Nißl Josef, Ingenieur, Bludenz
Päfler Ernst, Färbermeister, Bludenz
Frau v. Preu Josefina, Bludenz
Pfefferkorn Wilhelm, Wirt, Lech
Pfurtscheller Norbert, Bahnarzt, Bludenz
Pollock Gaston, V. E., München
Pfluger Oskar, Fabrikdirektor, Bludenz
Frau Pfurtscheller Marie, Bludenz
Rinderer Leo, Lehrer, Bludenz
Rahe Konrad, Zürich
Ruf Josef, Postmeister, Lech
de Rutté Fritz, Serrières bei Neuchâtel
Ruf Karl, Fabrikant, Neuchâtel
Ruppaner Johann, Brauereibesitzer, Konstanz
Sagasser Heinrich, Fabriksbeamter, Bludenz
Sandholzer Anton, Sparkassabeamter, Bludenz
Squinobal Peter, Mechaniker, Bludenz
Sugg Julius, Liverpool
Süß Heinrich, Buchhalter, Bludenz
Sugg Josef, München
Sugg Josef, Gastwirt, Bürs
Schmid Julius, Götzis
v. Siegl Rudolf, stud., Bludenz
Stuchly Johann, Komptorist, Bludenz
Fräulein Sieber Frida, Direktrice, Bludenz
Spescha Hans, Komptorist, Bludenz
Sandholzer Ruppert, Gerber, Bludenz
Sugg Hugo, München
Spielberger Max, k. k. Notar, Bludenz
Tagwerker Josef, Kaufmann, Bludenz
Troppmayr Josef, Gastwirt, Bürs
Tschofen J. J., Spengler, Bludenz
Tietz Georg, Berlin
Tietz Erich, Berlin
Trexler A., Ingenieur, Bludenz
Umlauf Paul, Komponist, Leipzig
Vonbank Eduard, Gastwirt, Braz
Verschönerungs-Verein Dalaas
Wachter Adolf, Wirt, Bürs
Wachter Arnold, Kaufmann, Bludenz

Wachter Andrä, Kaufmann, Bludenz
Walter Anton, Dr., k. k. Bezirksgerichtsvorsteher,
Dornbirn
Watzek Hans, Photograph, Bludenz
Wesemann Paul, Gerichtsassessor, Pyrmont
Winder Andrä, Hotelier, Bludenz
Winder Franz Jos., Pfarrer, Marul
Wolf Ignaz, Baumeister, Bludenz
Wolfinger August, Reisender, Bludenz
Wohlgenannt Julius, Spediteur, Bludenz
Wurm Gabriel, Buchhalter, Bludenz

Zur gefälligen Beachtung für die Mitglieder.

Alle Adreßänderungen, sowie Reklamationen wegen Zustellung der Mitteilungen sind an den Kassier Herrn Josef Fürhapter, k. k. Postverwalter i. P., zu richten, bei dem auch die Vereinszeichen zu beziehen sind.

Austritts-Erklärungen für das nächstfolgende Jahr sind vor dem 1. Januar mündlich oder schriftlich beim Kassier anzumelden.

Die Einsendung der Tourenberichte wird bis 1. Jänner an den Schriftführer erbeten.
